

Anbaufläche von Sorghum wächst wieder

Bonn (DMK) – Nach Einschätzungen des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) ist die Anbaufläche von Sorghum in Deutschland im aktuellen Anbaujahr erneut leicht gestiegen und lag bei rund 11.500 ha. Das DMK schätzt den Anbau jährlich in Zusammenarbeit mit den Landesämtern, Landwirtschaftskammern und Statistischen Landesämtern. Für diesen Zweck werden die Einzeldaten von Rispenhirse, Sorghumhirse, Kolbenhirse und Sudangras zu Sorghum zusammengefasst.

Die Zukunft des Sorghumanbaus in Deutschland lässt sich derzeit nur schwer prognostizieren. In erster Linie ist die wirtschaftliche Verwertung für die weitere Anbauentwicklung entscheidend. Zudem sind die nördlichen Bundesländer auf kältetolerante Sorten angewiesen, um die Kultur sicher anbauen zu können.

Auch in der EU legte die Anbauflächen 2024 zu: Bei Körnerhirse um 39 % auf 229.316 Hektar, hier dehnten insbesondere Frankreich, Italien und Rumänien ihre Flächen aus. Sorghum-Silage konnte sich ebenfalls verbessern und wurde auf 133.000 Hektar produziert (+12 %).

(1.058 Zeichen)